



Datum: 17.02.2021

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Jugendhilfeausschuss			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat:	Amt: Jugendamt/Kindergärten, Jugendpflege	Sachbearb.: Herr Frisse
-----------	--	----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	III
Finanzabteilung				
Jugendamt/Kindergärten, Jugendpflege				

**TOP: Corona-Regelungen in den Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege;
Planung des Landes NRW bei rückläufigem Infektionsgeschehen**

Produktgruppe: 36.01 Tagesbetreuung für Kinder

1. Beschlussvorschlag:

Dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis vorgelegt.

2. Sachverhalt und Begründung:

Das Land NRW hat am 16.02.2021 das weitere Vorgehen in der Kindertagesbetreuung ab dem 21.02.2021 festgelegt. Vorbehaltlich der Entwicklungen beim Infektionsgeschehen sollen die Kindertageseinrichtungen schrittweise wieder vollständig geöffnet werden. Der Plan des Landes ist dieser Vorlage als Anlage I angefügt.

Ab dem 22.02.2021 können alle Kinder wieder die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflegestellen besuchen. Wenn das Infektionsgeschehen weiter sinkt, sollen sich voraussichtlich ab dem 08.03.2021 weitere Schritte anschließen.

Sollte sich das Pandemiegeschehen negativ verändern, will das Land reagieren und eine „Öffnungsphase“ zurückgehen. Sollte es zu einem sprunghaften Anstieg kommen, sollen Kitas regional oder landesweit komplett geschlossen werden („Corona-Notbremse“). In einem solchen Fall soll nur eine ganz eng begrenzte Notbetreuung angeboten werden.

In einem Brief an die Eltern betont der Minister zudem, dass „kranke Kinder nicht in die Kindertagesbetreuung gebracht werden dürfen“. Wenn ein Kind Husten, Fieber, Schnupfen oder andere Symptome hat, muss es zu Hause bleiben. Die Eltern sind gefordert, dies konsequent

zu beherzigen, da nur so die anderen Kinder, die Beschäftigten in Kita und Kindertagespflege geschützt und gleichzeitig der Betreuungsplatz des eigenen Kindes gesichert werden kann.

In diesem Jahr waren (bisher) die Kath. Kindertageseinrichtungen Oberkirchen und Heilig Geist, Schmallenberg, vom Pandemiegeschehen betroffen.

Sollten sich zwischenzeitlich weitere Entwicklungen zeigen, wird in der Sitzung hierüber mündlich berichtet.